

GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates am 27.04.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Herr Cord Erben

Herr Alexander Henke

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Iris Pohl-Mattern

Frau Heidrun Rabus

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Frau Anita Sippel

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

weitere Anwesende

Herr Helmut Beck

Abwesend:

Gemeinderäte

Frau Monika Birkhold

Frau Brigitte Heck

Frau Monika Kleinau

Herr Mark Schachermeier

Die Niederschrift umfasst die § 26 - § 33

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

- § 26 **Feststellung der Gründe gemäß § 16 Gemeindeordnung (GemO) für das Ausscheiden von Gemeinderat Herr Jens Hübner**
- § 27 **Feststellung ob Hinderungsgründe für die Ersatzbewerberin Frau Iris Pohl-Mattern vorliegen und öffentliche Verpflichtung von Gemeinderätin Iris Pohl-Mattern**
- § 28 **Aktuelle Entwicklungen / Sicherung der Planungsziele südlicher Planbereich „Oberer Schulberg“**
- § 29 **Sanierungsgebiet "Oberer Schulberg": Städtebaulicher Entwurf Holdergasse 6, 8 & 8/1**
- § 30 **Nutzungsänderung Büro in Wohnen als Asylbewerberunterkunft, Felsenbergweg 4**
- § 31 **Annahme von Spenden**
- § 32 **Anfragen**
- § 33 **Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Feststellung der Gründe gemäß § 16 Gemeindeordnung (GemO) für das Ausscheiden von Gemeinderat Herr Jens Hübner

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/146, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird.

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Gemeinderat Hübner für befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei dem Gemeinderat Herr Jens Hübner gemäß §§ 16, 31 Gemeindeordnung (GemO) ein wichtiger Grund für das Ausscheiden aus dem Gemeinderat gegeben ist und stellt sein Ausscheiden mit Wirkung zum 27.04.2022 fest.

Nach der Beschlussfassung würdigt der Vorsitzende Gemeinderat Hübner mit einer Rede, die nachfolgend abgedruckt ist:

Lieber Jens Hübner,

der heutige Tag setzt einen Schlusspunkt unter deine Arbeit als amtierender Gemeinderat unserer Gemeinde. In Respekt und Anerkennung deines Einsatzes und deines Engagements für unsere Gemeinde Schwieberdingen stehst du nun heute im Mittelpunkt des ersten Tagesordnungspunktes.

Du bist als Mitglied der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 21.12.2016 als Nachrücker für Altgemeinderätin Sybille Appel in den Gemeinderat eingetreten und von mir verpflichtet worden. Deine Wiederwahl erfolgte bei den Kommunalwahlen im Jahr 2019.

Während deiner Zeit als amtierender Gemeinderat warst du Mitglied im

- *Verwaltungs- und Finanzausschuss,*
- *im Gemeindeverwaltungsverband,*
- *in den Arbeitskreisen Verkehrsschau, öffentlicher Personennahverkehr, familienfreundliches Schwieberdingen, in der Trägerversammlung unserer Musikschule sowie ordentliches Mitglied in der Haushaltsstrukturkommission.*

Eine Vielzahl von Themen wurden in deiner Zeit als Gemeinderat diskutiert, abgewogen, festgelegt und schlussendlich als konkretes Projekt realisiert.

Hier ist unter anderem zu nennen:

- *Neubau der Flüchtlingsunterkunft im Lüssenweg,*
- *Neubau der KITA Pustebblume,*
- *Planung, Sanierung und Grunderneuerung der Stuttgarter Straße,*
- *Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption mit Bau des realisierten Staukanals,*
- *Planung zur Neukonzeption des gemeindlichen Friedhofes mit Umsetzung und Abschluss des ersten Bauabschnitts,*
- *Umsetzung des gemeindlichen Mobilitätskonzeptes mit der Schaffung von Infrastruktur für E-Cars,*
- *Erweiterungen und Ausbau im gemeindlichen Betreuungsangebot in den KITAS und im Hort,*
- *Planung und Festlegung zur Sanierung unserer Glemstalschule,*
- *Aufnahme in den Zweckverband Stadtbahn sowie Durchführung des Bürgerentscheids zum regionalen Gewerbeschwerpunkt.*

Diese Liste ließe sich problemlos fortführen und zeigt deutlich die Themenvielfalt mit der sich ein Gemeinderat in einem kommunalen Gremium beschäftigen muss.

Deine nun zu Ende gehende Zeit in unserem Gemeinderat war geprägt von Entscheidungen, die noch jahrelang unsere Gemeinde prägen und beeinflussen werden.

Im Gremium bist du ein geschätztes und fachkundiges Mitglied und konntest hier deine Erfahrungswerte als hauptberuflicher Kämmerer in die Diskussionen und in die Entscheidungswege einbringen. Dein Wort hatte Gewicht und wurde fraktionsübergreifend beachtet. Dein Humor und deine Kollegialität wird uns im Gremium fehlen.

Du bist vor Jahren in die Politik gegangen, um etwas zu bewegen, du hast Verantwortung übernommen und als Mitglied des Gemeinderates für unsere Gemeinde gewirkt, der du so verbunden bist. Es verdient Respekt, viel von der eigenen Zeit, den eigenen Ideen und Kräften aufzuwenden, um bürgerschaftlich, um ehrenamtlich tätig zu sein.

Und nun hast du dich dazu entschieden, die Seiten zu wechseln. Mit einem beeindruckenden Ergebnis wählte dich die Bürgerschaft zum neuen Bürgermeister der Stadt Markgröningen.

Und du wechselst nun von der Tischseite des Gemeinderates hin auf die Verwaltungsseite. Auch hier werden dich deine beruflichen Erfahrungswerte begleiten und in diesem neuen Amte unterstützen.

Und wahrlich – der Beruf als Bürgermeister bietet unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, eine Vielfalt von Themen und vor allem einen engen Kontakt mit der Bürgerschaft. Es ist ein schönes und erfüllendes Amt.

Ein solches Amt ist aber auch in den letzten Jahren nicht einfacher geworden und Bürgermeister sind vielen Entwicklungen und Emotionen ausgesetzt, auf die sie reagieren müssen.

Wichtig in diesem Amt ist stets, an die Überzeugungskraft von inhaltlichen Argumenten zu glauben und nicht an vorhandene Emotionen, dass diese als einzige Grundlage der eigenen Entscheidungen dienen.

*Lieber Jens,
lieber Bürgermeisterkollege,
freue dich auf dein neues Amt und trete es an mit Optimismus, Zuversicht und mit dem Wissen, dass du in einer attraktiven Stadt als Bürgermeister tätig sein darfst.
Ich persönlich freue mich sehr, dass wir dadurch noch enger zusammenarbeiten werden. Sei es für den regionalen Gewerbeschwerpunkt, für die Realisation der geplanten Stadtbahn, für die Bürgerschaft unseres gemeinsamen Hardt- und Schönbühlhofes oder auch in vielen Zweckverbänden.
Gerne biete ich dir meine Unterstützung und meine Zusammenarbeit bei all den Themen an, die unsere beiden Kommunen betreffen.*

*Lieber Jens,
neben dem obligatorischen Wein, ein Merchandising Paket mit Schwieberdinger Artikel zur Erinnerung an deine Zeit als Mitglied im Gemeinderat und einem Blumenstrauß, den du bitte an deine liebe Frau weitergibst, haben wir für dich eine Urkunde vorbereitet, die einerseits deine Mitgliedschaft in diesem Gremium bestätigt, andererseits an deine Zeit als Gemeinderat erinnern soll. Und den Text der Urkunde darf ich nun verlesen.*

*Lieber Jens,
alles Gute für die Zukunft, viel Erfolg im neuen Amte und ein herzliches Dankeschön für deinen großen Einsatz für unsere schöne Gemeinde.
Vielen Dank.*

GR Morschhäuser betritt den Sitzungssaal um 19:09 Uhr.

Feststellung ob Hinderungsgründe für die Ersatzbewerberin Frau Iris Pohl-Mattern vorliegen und öffentliche Verpflichtung von Gemeinderätin Iris Pohl-Mattern

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/147, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Der Vorsitzende weist auf eine entsprechende Einstimmigkeit bei der Beschlussfassung sowie auf den nachfolgenden Zusatz beim Beschlussvorschlag hin.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

- 1. Gemäß § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat fest, dass die Ersatzbewerberin Iris Pohl-Mattern mit keinem Mitglied des Gemeinderats in einem die Befangenheit begründenden persönlichen Verhältnis steht und keine Hinderungsgründe für ihren Eintritt in den Gemeinderat vorliegen.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt in diesem Zusammenhang die Neubesetzung der Ausschussbesetzung des Gemeinderats.**

Der Vorsitzende nimmt anschließend die öffentliche Verpflichtung von Gemeinderätin Iris Pohl-Mattern vor und weist Frau Pohl-Mattern auf die Rechte und Pflichten des Gemeinderats hin. Er führt folgendes aus:

Liebe Frau Pohl-Mattern,

bei den Kommunalwahlen im Jahr 2019 haben Sie auf der Kandidatenliste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands kandidiert. Mit 1.152 Stimmen wurden Sie bei dieser Wahl als erste Ersatzbewerberin ihrer Liste festgelegt.

Aufgrund des heutigen Ausscheidens von Gemeinderat Jens Hübner habe ich heute die Ehre, Sie als neues Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Schwieberdingen verpflichten zu dürfen.

„Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde“, so ist es festgeschrieben in der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und zeigt deutlich den Stellenwert ihres Amtes, auf welches Sie heute verpflichtet werden.

Als Mitglied in unserem obersten gemeindlichen Gremium haben Sie die Möglichkeit, Angelegenheiten und Sachverhalte zu diskutieren und vor allem festzulegen.

Der Gemeinderat Schwieberdingen zeichnet sich aus durch lebhafte Debatten, aber gleichermaßen auf sachliche Darlegung und einen respektvollen Umgang miteinander.

Und diese Debatten sind kein Selbstzweck, sie dienen dazu, gute und zukunftsgerichtete Entscheidungen auf den Weg zu bringen. Und dies ist unsere gemeinsame Aufgabe: zielführende Entscheidungen zu treffen, zukunftsfähige Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Der Gemeinderat ist ein Gremium des Handelns und dies zum Wohle der Gesamtgemeinde und deren Bürgerschaft.

Um in den kommenden Jahren gemeinsam erfolgreich zu sein, sind viel Sachverstand und Kreativität, sind neue Ideen und Wege gefragt. Liebe Frau Pohl-Mattern, sie haben nun ein weites Feld vor sich, um ihre Vorstellungen, ihre Kenntnisse, ihre Erfahrungen einzubringen und an guten Lösungen für unsere Gemeinde mitzuwirken.

Sie werden merken – wir haben Gestaltungsmöglichkeiten – ungeachtet aller Vorgaben von Land, Bund und Europäischer Union. Und ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich feststelle, dass wir unseren Gestaltungsspielraum zum Wohle unserer Gemeinde nutzen können und vor allem nutzen werden.

Und es ist immer unsere Zielsetzung zum Wohle der Gemeinde und der Bürgerschaft zu handeln, im Idealfall werden dann Ergebnisse dieser getroffenen Entscheidungen sehr schnell sichtbar – dies macht die Faszination der Kommunalpolitik aus.

Liebe Frau Pohl-Mattern, Demokratie bedeutet aber auch, Mehrheiten zu erreichen. Wenn wir gemeinsam darauf achten, Mehrheitsentscheidungen als gute Demokraten zu akzeptieren, getroffene Beschlüsse gemeinsam umzusetzen und dafür einzustehen.

Wenn wir darauf achten, dass jede Stimme im Gemeinderat den gleichen Wert hat und die Argumente jedes Einzelnen zu hören und in der eigenen Entscheidung abzuwägen, dann werden wir unserem gemeinsamen Auftrag als oberstes Gremium gerecht und werden die kommenden Herausforderungen der nächsten Jahre positiv meistern.

Im Namen des gesamten Gemeinderates, der Verwaltung und persönlich freuen wir uns über die zukünftige Zusammenarbeit, wir freuen uns über die kommenden Diskussionen und über alle kommenden Projekte, die wir gemeinsam auf den Weg bringen werden. Gerne steht Ihnen die Verwaltung und auch ich persönlich für alle Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung, um ihnen den Einstieg in dieses neue Amt zu erleichtern.

Per Handschlag darf ich Sie nun mit dem Gelöbnis auf ihr Ehrenamt verpflichten. Ich bitte Sie die Verpflichtungsformel zu verlesen und anschließend werde ich ihre Verpflichtung per Handschlag vornehmen.

Für diesen feierlichen Anlass darf ich nun die Mitglieder des Gemeinderates, der Verwaltung und die Besucher unserer heutigen Sitzung bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

Ich bitte Sie nun, die Verpflichtungsformel laut zu verlesen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und dass ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe.“

Mit diesem Handschlag verpflichte ich Sie als Gemeinderätin der Gemeinde Schwieberdingen, heiße Sie im Gremium herzlich willkommen und freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit. Damit, liebe Frau Pohl-Mattern, sind Sie verpflichtet.

*Zum Start in ihr neues Ehrenamt haben wir Ihnen ebenfalls alle erforderlichen Unterlagen symbolisch vorbereitet. Selbstverständlich sind diese auch digital vorhanden – gemäß unserem Grundsatz: „Schwieberdingen – traditionell am Puls der Zukunft“
Und ebenso ist ihr Namensschild vorbereitet und nun steht nichts mehr im Wege ihren Platz im Gremium einzunehmen und mit der Tagesordnung fortzufahren – herzlichen Dank.*

Aktuelle Entwicklungen / Sicherung der Planungsziele südlicher Planbereich „Oberer Schulberg“

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/161, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren George und Mielitz von der Landsiedlung.

Der Vorsitzende stellt zunächst klar, dass heute keine konkreten Beschlüsse bezüglich der Massivität der Bebauung sowie der Verkehrsführung gefasst werden. Er beschreibt den weiteren Sitzungslauf und kündigt eine öffentliche Bürgerbeteiligung an, bevor ein öffentlicher Beschluss im Gemeinderat erfolgt. Es gehe heute darum, Kernpunkte festzuhalten und öffentlich zu dokumentieren. Man sei wie verabredet mit den Eigentümern im Bereich Holdergasse im Gespräch.

Herr Mielitz und Herr George stellen den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Dem Gemeinderat wird die Bekundung des öffentlichen Interesses für die beschriebene gemeinschaftliche Entwicklung der rückwärtigen Flächen im südlichen Plangebiet „Oberer Schulberg“ empfohlen. Es wird ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zu den Kernpunkten der Planungen im rückwärtigen, südlichen Planbereich „Oberer Schulberg“ vorgeschlagen. Dies umfasst die unter A) aufgeführten Punkte (grafisch dargestellt in Anlage). Bisher noch nicht entscheidbare, weiter zu diskutierende Punkte werden von dem Grundsatzbeschluss für den rückwärtigen, südlichen Planbereich ausgenommen. Dies umfasst folgende Punkte: – Gebäudehöhe, Gebäudeanzahl, Gebäudetyp – Anzahl der Wohneinheiten

Sanierungsgebiet "Oberer Schulberg": Städtebaulicher Entwurf Holdergasse 6, 8 & 8/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/162, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Auch zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren George und Mielitz von der Landsiedlung.

Herr George stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt.

Der Erste Beigeordnete Müller teilt mit, dass es sich bei dem Grundstück um ein Grundstück der Gemeinde handele.

GR Rommel findet die Planung grundsätzlich gut. Er hat eine Frage zur Tiefgarage und möchte wissen, ob man die Tiefgarage größer planen könne.

Herr George antwortet, dass man die Tiefgarage unterhalb der Grünflächen ausdehnen könne. Das Gelände gebe dies her.

Der Vorsitzende kündigt eine Prüfung an, weitere Stellplätze zu schaffen. Man werde dies in den Gesprächen mit den Investoren berücksichtigen.

GR Sippel fragt nach der Sicht des Verkehrsteilnehmers beim Herausfahren aus der Tiefgarage.

Herr George antwortet, dass die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage im weiteren, detaillierten Planungsprozess geprüft werden muss.

GR Dr. Leder weist auf die Wichtigkeit der Erhaltung der Stützmauern hin.

GR Enzensperger gefällt der Entwurf sehr gut.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der städtebauliche Entwurf Holdergasse Nr. 6, 8 & 8/1 wird beschlossen.

Nutzungsänderung Büro in Wohnen als Asylbewerberunterkunft, Felsenbergweg 4

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/163, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Götz stellt die Vorlage vor.

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt anschließend zusammen und beschreibt die Zielsetzung der Gemeinde, wonach die Unterbringung von geflüchteten Personen Priorität habe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine erneut auf drei Jahre befristete Verlängerung der „Nutzungsänderung Büro in Wohnen als Asylbewerberunterkunft“ genehmigten Nutzung des Felsenbergweges 4 zu beantragen.

Annahme von Spenden

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/156, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO zu.

Anfragen

a) Zustand der Straßenkreuzung bei der Fa. Bosch

GR Athanassiadis spricht den schlechten Zustand der Straßenkreuzung bei der Fa. Bosch an.

Frau Hirsch antwortet, dass man den Hinweis entsprechend an den Straßenbaulastträger weitergegeben werde.

Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:00 Uhr.